

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 147.

Freitag den 29. Juni

1866.

Bei Ablauf des zweiten Quartals eruchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerations- und das Dritte Quartal 1866 in der ersten Woche mit „Fünfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Die Expedition des Hall. Tageblatts

Bekanntmachung.

Im Anschluß an den Aufruf an unsere Mitbürger in der Provinz Sachsen vom 14. Mai d. J. und mit Bezug auf die Bekanntmachung des Königl. Commissars für die freiwillige Krankenpflege bei der Armee vom 18. d. Mts. werden alle patriotischen Geber hierdurch benachrichtigt, daß das Haupt-Depot für Naturalgaben unseres Vereins in Magdeburg errichtet ist und alle freiwilligen Naturalgaben an dieses Depot, unter Adresse des Herrn Major a. D. Wittje (Poststraße Nr. 19) gerichtet resp. eingekauft werden sollen.

Wir richten daher an alle, welche bereit sind, für diesen patriotischen Zweck mitzuwirken, die dringende Bitte, alle freiwilligen Naturalgaben unserm genannten Haupt-Depot so bald als möglich zukommen zu lassen.

In denjenigen Kreisen resp. Städten, wo besonders Kreis- oder Local-Comités unseres Vereins bestehen oder in der Errichtung begriffen sind, können nach den von jenen Comités besonders zu erlassenden Bekanntmachungen die Naturalgaben auch direkt an die Depots dieser Comités abgeliefert werden.

Ueber alle eingehenden Naturalgaben wird von Zeit zu Zeit in den öffentlichen Blättern quittirt werden.

Magdeburg, den 21. Juni 1866.

Der Vorstand des Hilfsvereins für verwundete und kranke Krieger in der Provinz Sachsen.

Otto Graf zu Stolberg.

Notiz

(Eingefandt.) In Zabel's Bade-Anstalt in Halle a/S. im Fürstenthale werden außer irisch-römischen, Wasser-, Malz-, Kleien-, Seifen-, Kräuter-, Mutterlauge-, Schwefel-, Stahl-, Eisen-, Douche- u. Bädern namentlich auch Soolbäder aus stets frischer, aus der Fürstenthal-Soolquelle gewonnener Soole verabreicht. Ueber die Beschaffenheit der Soole theilt Dr. M. Stevert folgendes mit:

„Der Salzgehalt ist im Ganzen ein sehr günstiger zu nennen. Zwar erreicht der Gehalt an eigenlichem Kochsalz (Natriumchlorid) nicht die reichhaltige Soole des Haleschen Gutfahrbrunnens (in 100 Gew.-Th. 17 Th.), dagegen ist neben dem Kochsalz oder Chlor-natrium das ihm in Geschmack und Wirkung ganz gleiche Chlorcalcium in sehr großer Qualität vorhanden, so daß die Summe beider in 100 Theilen Soole 13,4 Theile ausmacht. Der Gyps- und Bittersalz-Gehalt sind nicht verhältnißmäßig hoch im Vergleich zu anderen Soolquellen. Dagegen ist die Soole ausgezeichnet durch einen Gehalt an Brom-

magnesium, der so bedeutend ist, daß diese Soole nur von wenigen Soolquellen z. B. Friedrichshall und Neuhaus (an der Saale) übertroffen wird. Die Soole von Hall, Halle (Gutfahr), Heilbrunn (Abelhebequelle), Hübbar, Klinitz (in Illyrien), Kreuznach (Eisenquelle), welche hauptsächlich ihrem Gehalt an Bromverbindungen ihren Ruf als Heilquellen verdanken, erreichen den reichen Gehalt Ihrer Soole nicht. Es läßt sich in Folge dessen das Brom schon in der Soole direct nachweisen und quantitativ bestimmen.

Das Eisencarbonat, welches ursprünglich in der Soole enthalten ist, verliert sehr schnell seine Kohlensäure, und da auch die freie Kohlensäure beim Schütteln und Stehlassen der Soole entweicht, so trübt sich das ansfangs klare Wasser und setzt einen rothen Niederschlag von Eisenoxydhydrat (Rost) ab. Sollte die Soole zum Salzbad benutzt werden, so würde das erhaltene Salz immer roth aussehen.

Es folgen nachstehend die analytischen Resultate, einmal für 100 Vol.-Theile und zweitens für 100 Gew.-Theile:

	In 100 Vol.-Theile	In 100 Gew.-Theile
Schwefelsäure	0,02500	0,02261
Thonerde	0,00113	0,00102
Eisenbicarbonat	0,01074	0,00972
Schwefelsaurer Kalk (Gyps)	0,56705	0,51303
Schwefelsäure Magnesia (Bittersalz)	0,19597	0,17730
Brommagnesium	0,00742	0,00671
Chlormagnesium	0,11478	0,10348
Chlornatrium	12,81700	11,59100
Chlorkalium	1,97800	1,78940
Summa	15,71709	14,21463
Freie Kohlensäure	0,09038	0,08177

Das specifische Gewicht betrug 1,1053. „Die Krankheiten“, sagt ein anderer Sachverständiger, „welche in den Fürstenthaler Soolbädern Heilung finden dürften, sind dieselben, welche durch alle anderen kräftigen Soolquellen geheilt werden, also vorzugsweise: scrophulöse, chronische Hautausschläge, chronische Drüsenanschwellungen, Rheumatismus, Gicht, chronische Catarrhe der Luftwegen, chronische Gebärmutterleiden u. a. m. Von schon erfolgten Heilungen kann natürlich noch nicht die Rede sein, da die Fürstenthaler Soolquelle erst vor wenigen Wochen das Licht der Welt erblickt hat. Aber man darf dieselben mit vollster Berechtigung ein gutes Prognosticum stellen, da die vorliegende Analyse ergibt, daß sie nicht nur zu den sehr Kochsalzreichen Quellen gehört, sondern auch eine ganz respectable Menge Brom enthält, einen Stoff, der in seiner Wirkung dem bekannten Jod ähnlich, sich nur in wenigen Soolquellen in beachtenswerther Menge vorfindet und den



berühmten Quellen von Krankenheil und Kreuznach ihren großen Ruf mit verschafft hat. Demgemäß sprechen wir die zuversichtliche Hoffnung aus, daß die Fürstenthaler Soolbäder dasselbe leisten werden, was die besten Soolbäder erfahrungsmäßig leisten und empfehlen dieselben mit voller Ueberzeugung der Beachtung der resp. Kranken und Aerzte."

Einladung.

Mitten im Beginn eines Krieges, zu welchem der Uebermuth treulofer Verbündeter uns gezwungen hat, gehen wir diesmal an das Wahlgeschäft.

Mit rascher Entschlossenheit hat unsere Regierung die Neuordnung Deutschlands in die Hand genommen. Um Preußen und die übrigen deutschen Staaten von dem Drucke Oesterreichs loszurufen, haben unsere Truppen Hannover, Sachsen und Kurhessen besetzt, stehen sie kampfgereit den mit Oesterreich wider uns vereinten Streitkräften des deutschen Südens gegenüber.

In solch einem Augenblick sind die Pflichten der Volksvertretung nicht zweifelhaft. Es wird ihre Aufgabe sein, die große nationale Bewegung zu unterstützen und ihr durch loyale, verfassungstreue Haltung den höchsten Nachdruck zu geben. Es gilt, für die Existenz, für die Ehre, für die Macht- und Einheitsbestrebungen unseres Staates in voller Opferwilligkeit einzustehen; aber es gilt nicht minder, die sittlichen Bürgschaften für die Erreichung aller dieser Ziele, — Freiheit, Recht und Frieden im Innern — zu erringen und dieselben dauernd zu befestigen. Von dieser Auffassung der gegenwärtigen Lage geleitet, beabsichtigen wir Männer von preussisch-patriotischer und von deutsch-nationaler Gesinnung in das Abgeordnetenhaus zu wählen, Männer, die nicht bloß ihre Verfassungstreue, sondern auch ihre staatsmännische Befähigung unzweifelhaft bewährt haben.

Georg v. Vincke gilt uns als ein solcher Mann. Eine politische Kraft wie die seinige dem Abgeordnetenhaus zuzuführen, erscheint uns als eine Pflicht und als eine Ehre, die wir unserem Wahlkreise antun. Wir sind in der Lage, schon jetzt die Hoffnung aussprechen zu können, daß er unsere Wahl nicht ablehnen werde.

Zu weiterer Verständigung über diese, sowie eine zweite Candidatur, ersuchen wir diejenigen Wahlmänner des Saalkreises und der Stadt Halle, die unsere politische Ueberzeugung theilen, sich zu einer Besprechung

- 1) am **Sonabend den 30. Juni Nachmittags 3 Uhr**
- 2) am **Sonntag den 1. Juli Nachmittags 3 Uhr**

am **Sattel** einzufinden zu wollen.

Die am 25. Juni auf der Weintraube versammelten Wahlmänner der national-liberalen Partei.

von **Wassewitz**, **Vanrath a. D.** **Wagner sen.**, Kaufmann. **Dr. Günther**, Lehrer. **Haafengier**, Kürschnermeister. **Müller**, Oberberggrath. **Fritsch**, Justizrath. **Kirchner**, Dekonom. **Doernis**, Getreidehändler. **Fiediger**, Rechtsanwält. **Seebe**, Maler. **L. Jenzsch**, Fabrikant. **Katze sen.**, Fabrikant. **Werner**, Stellmachermeister. **Ritter**, Drechslermeister. **Hoffmann**, Dekonom. **Trautmann**, Bäckermeister. **H. Rauchfuß**, Braueigener. **Krammisch sen.**, Kaufmann. **Dr. Hüllmann**. **Gober**, Pfefferkuchler. **Süvern**, Baumeister. **Schmidt**, Buchhändler. **Schlaad**, Fleischermeister. **Bäntsch**, Kaufmann. **Kaufmann**, Stadtrath. **Khris**, Kaufmann. **B. Mulert**, Kaufmann. **S. Jenzsch**, Fabrikant. **Gundermann**, Webermeister. **Seiffert**, Kaufmann. **Küstner**, Mühlenbesitzer. **Anschütz**, Kaufmann. **Wintemann**, Restaurateur. **Nehms**, Bergwerks-Director. **K. Luhe**, Fabrikant. **Merkel**, Steinmetzmeister. **Kirchner**, Stadtrath. **A. Nebert**, Fabrikant. **Graeb**, Fabrikant. **Scharre**, Stadtrath. **Walter**, Director. **Grohmann**, Fabrikant. **Bernhardt**, Director. **Dr. Imhoff**. **Deichmann**, Faktor. **Wieske**, Fischermeister. **Wagner**, Dekonomie-Inspektor. **Wächter**, Kaufmann. **Feidler**, Musikus. **Dönan**, Schuhmachermeister. **Gaase**, Gärtner. **Blümler**, Kaufmann. **Grünhagen**, Rentier. **von Bock**, Ob.-bürgermeister. **Goedeke**, Rittergutsbesitzer. **Beyer**, Dekonom. **Hartig**, Kaufmann. **Anschütz**, Professor. **Reinecke**, Amtmann. **Finger**, Kaufmann. **Fitting**, Professor. **Pfaffe**, Kaufmann. **Wolffhagen**, Kunstzärtner. **Rosch**, Dekonom. **Wagner**, Stadtkämmerer. **Fubel**, Stadtrath. **Dümler**, Professor. **Tausch**, Buchhändler. **Burgmann**, Fleischermeister. **Coccejus**, Gärtner. **A. Vogler**,

Holzändler. **Achilles**, Kaufmann. **Jenzsch**, Seilermeister. **Rühne**, Pianofortefabrikant. **Booth**, Pfefferkuchler. **Thieme**, Kaufmann. **David**, Conditor. **Koch**, Bäckermeister. **Weiland**, Lehrer. **Adermann**, Mäler. **Beuschlag**, Professor. **Trappe**, Maurermeister. **Haym**, Professor. **A. Jenzsch**, Farikant. **Baer**, Kunstgärtner. **Zimmermann**, Hausbesitzer. **Brodorb**, Rentier. **Winkler**, Wagenbauer. **Hemming**, Maurermeister.

Aus Siebichenstein:
Bogel, Professor. **Rabe**, Fabrikant. **Dr. Graefe**. **Heise**, Gasthofsbesitzer. **Schumann**, Zimmerpolirer.

Vermischte Nachrichten.

— **Bucher'sche Feuerlöschbosen.** In Dresden sind die Inhaber chemischer Fabriken und Niederlagen von Del, Spiritus, Theer und anderen leicht entzündlichen und brennbaren Stoffen durch Befanntmachung des Oberbürgermeisters unterm 7. April unter Strafanndrohung aufgefordert worden, Bucher'sche Feuerlöschbosen vorrätzig zu halten, da sich deren Anwendung zur Löschung eines ausbrechenden Feuers, namentlich in geschlossenen Räumen, bereits vielfach bewährt habe. Zu beziehen sind die in Rede stehenden Feuerlöschmittel von der Handlung Schubert und Hesse in Dresden.

— Dem Leipziger Tageblatt entnehmen wir folgenden Mahnruf an den bemittelten Stand. Schon früher sind häufig und hauptsächlich von Seiten hiesiger Gewerbetreibenden und Detailisten Klagen laut geworden über langes Creditnehmen gerade desjenigen Standes, dem es nachweislich ein Leichtes sein dürfte, seine sämmtlichen Privatbedürfnisse gegen baar zu entnehmen.

Es mag in normalen Zeiten den Betroffenen überlassen bleiben, einer solchen Rücksichtslosigkeit selbst entgegen zu treten, heute aber dürfte eine ernste Mahnung am Platze sein, Jedem, dem es nur irgend möglich, die moralische Verpflichtung aufzuerlegen, seine Privatschulden zu berichtigen.

Leidet doch der Handwerker und der Kleinhandel und besonders der Schneider und der Schuhmacher schon bedeutend durch den gewaltigen Ausfall an Absatz und Arbeit; möge ihm wenigstens eine Erleichterung dadurch zu Theil werden, daß er auf den Eingang seiner Forderungen rechnen kann.

Kein billig Denkender wird in der gegenwärtigen Zeit die Zusendung einer Rechnung verübeln, vielmehr bei ruhiger Erwägung der Sachlage gewiß gern der Stockung im kleinen Verkehr durch sofortige Zahlung einigermaßen helfend entgegen treten.

— Für die Befestigung von Eisen in Stein hat Prof. Dr. Artus in Jena (Vierteljahrsschr. f. techn. Chem.) eine Masse aufgefunden, die in 48 Stunden vollständig steinartig erhärtet, und sich bei Versuchen im größeren Maasstab stets sehr gut bewährt hat: es ist dies eine Mischung von 6 Theilen Portlandcement, 2 Theilen Sand, 1 Theil feingepulverten gebrannten (aber nicht gelbschten) Kalk und 1 Theil Kalkbrei, d. h. mit Wasser abgelöschtem Kalk. Zunächst mischt man die 6 Theile Portlandcement mit 1 Theil vorher fein zerstoßenem gebrannten (aber nicht gelbschten) Kalk, setzt hierauf 2 Theile Sand hinzu, mischt denselben ebenfalls mit den zwei ersten Stoffen gut durcheinander, setzt zuletzt noch einen Theil Kalkbrei, also mit Wasser abgelöschten Kalk, hinzu und fügt endlich noch so viel Wasserglaslösung (es genügt ein spez. Gewicht von 1,20) hinzu, daß eine starke breiartige Masse entsteht, welche dann in gewöhnlicher Weise mit dem zu befestigenden Eisen fest in die Oeffnungen an das Eisen mit einer Kelle angedrückt wird, nachdem man zuvor die Stellen oder Oeffnungen, wie auch den Theil des Eisens, der befestigt werden soll, mit einer Wasserglaslösung befeuchtet hatte.

Chronik der Stadt Halle.

Tageschau.

Freitag den 29. Juni. Schwurgerichtssitzung, früh 9 Uhr. Schwurgerichtssitzung. 1) Arbeiter Arndt aus Sangerhausen, wegen Bornaahme unächtiger Handlungen. 1 Zeuge. Vertheidiger: R. A. Krusenberg. — 2) Unversch. Hellbach aus Altdorf, wegen wesentlichen Meineides. 6 Zeugen. Vertheidiger: R. A. Krusenberg.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.
27. Juni 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,90	5,71	71	16,6	NO	völlig heiter
Mitt. 2	334,12	4,02	28	24,5	O	zieml. heiter 4
Abd. 10	334,08	4,83	54	18,1	SO	völlig heiter
Mittel	334,37	4,85	51	19,7		heiter 1

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Geschäftsstunden Vormittags 9—10 und Nachmittags 4—5 Uhr.
Städtisches Rathaus. Expositionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
Turnverein, Übungsstunde ¼ 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Liedertafeln.
Liederfranz, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
Bäder.
Jabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.
Weinle's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.
Wiestle's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.
Halloran's Bade- und Schwimm-Anstalt in den Balderweiden hinter der „grünen Aue,“ zu jeder Tageszeit.

* Irrthümlicherweise ist die Tageschau in Nr. 146 d. Bl. mit „Mittwoch den 27. Juni“ bezeichnet; es muß heißen „Donnerstag den 28. Juni.“

Telegraphische Witterungsberichte.
26. Juni.

Beobachtungszeit	Baro- meter	Tempe- ratur	Wind	Algemeine Simmeldarstellung
Stunde	Paris	Reau- mur.		
8 Mrg.	Brüssel 335,9	15,5	NO schwach	schön
	Saparanda 337,8	12,1	N schwach	halb bedeckt
	Flensburg 341,0	13,1	NO still	heiter
6 Mrg.	Memel 338,6	13,7	N schwach	heiter
	Berlin 337,3	14,4	NO lebhaft	heiter
	Münster 337,4	13,8	S schwach	heiter
	Torgau 335,0	13,2	O schwach	ganz heiter
	Ratibor 329,1	12,0	N schwach	heiter
	Krier 332,0	13,8	SO mäßig	heiter

Auswärtige Stationen.

Preussische Stationen.
6 Mrg. Memel 338,6 13,7 N schwach
Berlin 337,3 14,4 NO lebhaft
Münster 337,4 13,8 S schwach
Torgau 335,0 13,2 O schwach
Ratibor 329,1 12,0 N schwach
Krier 332,0 13,8 SO mäßig

Retourbriefe.
Eine Kiste, H. K., an Heinrich Köchlich in Wein-
stedt bei Gersheim.
Halle, den 27. Juni 1866.
Königl. Post-Amt.

**Bilder vom Kriegsschauplatz zwischen
Preußen und Oesterreich à Ries 4 Rp.,
Kriegskarten à Dgd. 1½ Rp., auch im
Einzelnen, empfiehlt die
Referstein'sche Papierhandlung.**

Gegen Frauenleiden
jeder Art wird von einem verheiratheten Arzte ein
naturgemäßes Heilverfahren angewendet.
Frankirte Anfragen wolle man unter der Adresse
R. 36 versiegelt an Herrn **S. Engler's**
Annoncenbureau in Leipzig zur Weiterbeförde-
rung einfinden.

Cigarren à Viertelhundert 6 Sp., 8 und
9 Sp., **Nordhäuser** à Quart 5 Sp., **klaren
Zucker** à lb. 4 Sp., **S. Zucker** à lb. 5 Sp. 3 Sp.,
Kern-Zalgseife à lb. 3 Sp. 9 Sp.
Fr. Taubert.

**Zu verkaufen sind zwei fette Schweine
à 100 Pfund, Wallstraße 31.**
Kohlensteine-Verkauf
von bester Fischerbener Kohle Rathhausgasse 5.
Schöne saure Gurken offerirt
Erichson Frischche.
**Zu verkaufen ist billig ein 2thür. Küchen-
schrank mit Glasaufsatz kl. Schlamm 8 1/2 Th.**
Möbelsuhrwert Bahnhofstraße 8.
Wittmann.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 26. Juni.
Goldener Ring. Hr. Gerichtsdirector Möldechen a. Langensalza. Die Frn. Kauf-
Jugen a. Berlin, Böttger a. Erfurt, Sief a. Barmen und Hartmann a. Zeit.
Goldener Löwe. Die Frn. Kauf. Glück a. Gröbberg, Müller a. Magdeburg, Hart-
mann a. Harburg und Neumann a. Vibra.
Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Lasse a. Reutlingen. Hr. Fabrik-
director Schwede a. Berlin. Hr. Mühlbesitzer Lange a. Torgau. Die Frn.
Kauf. Schneeweg a. Dresden und Schmidt a. Magdeburg.
Reute's Hotel. Hr. Gutsbesitzer Kalmulsky nebst Familie a. Betsy (Rußland). Hr.
Justizrath Schlenvoigt a. Berlin. Hr. Rentier Köhler a. Gölbe. Die Frn.
Kauf. Ahmann a. Magdeburg und Berger a. Braunschweig.
Zum blauen Hecht. Hr. Postsecretair Wisler a. Brandenburg. Die Frn. Tuchfabri-
kanten Meyer und Schmidt a. Bitterfeld.
Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche Rädtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Unsere Mitbürger, insbesondere diejenigen, welchen bei dem bevorstehenden Quartalwechsel Gelder flüssig werden, machen wir unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. v. Mts. darauf aufmerksam, daß die Kammerei auch jetzt noch jeder Zeit Darlehne zu fünf Prozent Zinsen und gegen dreimonatliche Kündigung annimmt.
Halle, den 23. Juni 1866.
Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Ein gutes frommes Pferd mit Wagen u. Geschirr ist zu verkaufen
Ein junger Mann für Reitpferde wird sofort gesucht
gr. Steinstraße 13.

Ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Restauration war, wird gesucht. Zu melden bei
N. Küffer, Niemeperstraße 7.

Wegen der Mobilmachung werden 2 ordentl. Torfmacher gesucht lange Gasse 18. **Brehme.**

Ein Mädchen wird sofort von einer einzelnen Dame gesucht
Leipzigerstraße 46, 2 Tr.

Eine gesunde Amme, die schon gestillt hat, sucht eine Stelle
Kutschgasse 3, 2 Tr.

Eine Beamten Wittwe in den mittleren Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer anständigen Familie oder bei einem alten Herrn als Wirthschafterin eine Stelle. Näheres zu erfahren alter Markt 5, im Hofe, bei
Frau Töpfer.

Eine kinderlose Wittve sucht in einem anständigen ruhigen Hause ein Logis von Stube, Kammern, Küche und auch Zubehör. Die Adresse bittet man abzugeben alter Markt 5, im Hofe, bei
Frau Töpfer.

Ein großer Zuschneidetisch mit verschleißbar. Kasten eine große Waarenkiste, eine kl. Bocklattenbude verkauft gr. Wallstraße 31.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine à 100 Pfund, Wallstraße 31.

Kohlensteine-Verkauf von bester Fischerbener Kohle Rathhausgasse 5.

Schöne saure Gurken offerirt Erichson Frischche.

Zu verkaufen ist billig ein 2thür. Küchenschrank mit Glasaufsatz kl. Schlamm 8 1/2 Th.

Möbelsuhrwert Bahnhofstraße 8. Wittmann.



Lazareth-Verbandgegenstände,

als: **wollene Binden,** 10 Ellen lang und 3 Zoll breit,
leinene do., 10 Ellen lang und 2 Zoll breit,
do. do., 6 Ellen lang und 2 Zoll breit,

ohne Naht, billigt bei **Friedr. Arnold, am Markt.**

Beste Engl. Schmiedenußkoble (Lambton) frisch aus den Röhren billigt bei **Klinkhardt & Schreiber.**

Zu der am 4. Juli beginnenden Ziehung der 1. Klasse 134. Lotterie sind noch Loose zu haben.
Der Königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Die Provisionen der Predigerwitwen aus der Augusteischen Stiftung sind Sonnabend den 30. Juni Vormittags 11-12 Uhr bei mir abzuholen.
Der Superintendent Dryander.

Bad Wittekind.

Sonnabend den 30. Juni zur Feier des Brunnensfestes grosses Concert.
Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 2½ Gr.
C. John.

Zu vermieten ist noch eine geräumige herrschaftliche Wohnung, gesund und schön gelegen, in meinem Hause vor dem Steinthor 18 c.
W. Sperreuter, Maurermeister.
 Auch ist daselbst die **Kellerwohnung** von Stube, Kammer, Küche u. Kellerraum noch zum 1. Juli anderweitig zu vermieten.

Ein Laden mit geräumigem Keller, worin seit längen Jahren Virtuallienhandel schwunghaft betrieben wurde, ist per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Wohnung dazu gegeben werden.

Kl. Klausstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör
Morigzwingel 1.

Das Haus, gr. Wallstraße 4c., bestehend aus 6 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör und Gartenpromenade ist zu vermieten. Zu erfragen **gr. Wallstraße 31.**

Durch Ableben des jetzigen Miethers ist bei mir eine Hofwohnung am 1. Juli zum Preise von 50 R. anderweitig zu vermieten.
C. S. Wiebach.

Zu vermieten ein neuengerichtetes Logis von 4 Stuben, Küche und Kammern nebst Mitbenutzung des Waschh. z. 1. Juli oder 1. October gr. Schlamm 1.

Zu vermieten ist zum 1. October, auf Verlangen auch früher, eine große Parterrewohnung, bestehend aus 1 gr. St., 2 R., K., Keller u. sonst. Zubehör, passend zu einer Restauration, **gr. Rittergasse 3.**
 Daselbst stehen auch große Bodenträume zu verm.

Zu vermieten ist 1 Stube und Kammer mit oder ohne Möbel an einen anständigen Herrn **Blücherstraße 6, 1 Tr.**

Zu vermieten sind ab Michaelis 2 St., 2 R. und Küche **ic. Liebenauerstraße 6.**

Zu beziehen ist noch Veränderung halber zum 1. Juli oder 1. October eine Etage aus 3 Stuben, 3 Kammern, Entrée und Küche nebst Zubehör
Leipzigstraße 58.

Zu vermieten ist zum 1. Juli St., R. und K. für 26 R.
Steg 17.

Zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen ist eine Stube und ein Keller nach der Straße gelegen
Möbl. St. und R. vermietet Schulgasse 7.

Zu beziehen ist sogleich eine Stube nebst Kammer
Weidenplan 10.

Mehrere möblierte Stübchen für 2 Herren sind sofort zu vermieten
Trödel 18, part.

Zu vermieten ist sofort Stube, Kammer und Küche
lange Gasse 16.

Zu beziehen sind sofort oder zum 1. Juli 2 möbl. Stuben u. Kammern **Barfüßerstraße 13.**
Anst. Wohnung u. kost kl. Ulrichstr. 22, 2 Tr.

1 Logis zu vermieten Weingärten 21.

Zu vermieten ist eine anst. ausmöbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren **gr. Steinstr. 28.**

Zu beziehen ist ein gut möbl. Zimmer von einem anst. Herrn **Memmerstraße 1, part.**

Ein freundliches, gut möbliertes Logis für Herren sogleich zu beziehen **alter Markt 34, 3 Tr.**

Zu vermieten und sofort oder auch später zu beziehen sind 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör
U. Sandberg 20.

Zu vermieten und den 1. October zu beziehen sind 2 Stuben, Kammern und Küche an ruhige Leute
Geiststraße 65.

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube und Kammer
Geiststraße 65.

Zu beziehen zum 1. October 2 fr. St., 1 Kammer und Zubehör
Jägergasse 1.

Zu beziehen ist sofort oder 1. October Stube und Kammer mit Zubehör
Jägergasse 1.

Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung nebst Laden zum Victualien-Geschäft, passend. Adressen unter X. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von zwei anständigen ruhigen Leuten eine Wohnung von 2-3 St., 2-3 R. und Zubehör. Adressen abzugeben
Rannische Straße 15, im Laden.

In guter Gegend (Promenaden, Königsstraße ic.) wird ein Quartier von 3-4 Zimmern und Zubehör in erster Etage, möglichst mit Garten auch Pferdestall, gesucht durch
G. Martinus, alter Markt 34.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein Logis
U. Rittergasse 2.

Am Dienstag ist in der Leipzigerstraße ein grauer Zeugstiefel verloren. Abzugeben
Dachritzgasse 12, 1 Tr.

Verloren wurde ein Gurt. Gegen Belohnung abzugeben
Brunoswarte 12.

Am Mittwoch wurde in der Glaucha'schen Kirche ein schwarzer Hut vertauscht. Bitte abzugeben
Steinweg 29.

Heute Morgen wurde auf dem Wege vom Petersberge nach der Seebener Bergschenke eine silberne Ancreuhr mit goldenem Flanbe verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben beim
Seifenfieder Linde, alter Markt 10.

Ein zusammenlegbares hölzernes Statifbein für einen photographischen Apparat, ist von Belle vue bis zum alten Markt verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben beim Photographen **Höpfner.**

Eine Hülle mit Futteral verloren. Gegen Belohnung abzugeben
gr. Klausstraße 22.

Liederkranz.

Freitag Abend **Gesangübung** in **Koch's** Restauration.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Verammlung den 2. Juli c. Abends 7½ Uhr in der „Tulpe.“ Um zahlreiche Theilnehmung wird gebeten.
Der Vorstand:
Müller, Dirigent.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.
 Heute wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Nettig** von einem künftigen Jungen glücklich entbunden. Diese Nachricht allen Bekannten und Verwandten statt besonderer Meldung.
Weiskensfeld, den 25. Juni 1866.
G. Kallenowsky.

Wasserstand der Saale bei Halle.
 27. Juni Ab. am Unterpegel 5 Fuß — Zoll
 28. Mg. 5

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	27. Juni		28. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	25 Grad	20 Grad	15 Grad
Wasser	19	19	19

